

Quelle:

www.lazarus.at/2017/07/02/hilde-steppe-1947-1999-zum-70-geburtstag-akademische-feier-fuer-hilde-die-grosse-an-der-uni-frankfurtmain

Hilde Steppe (1947 - 1999) zum 70. Geburtstag: Akademische Feier für Hilde „die Große“ an der Uni Frankfurt/Main



Nicht nur russische Zaren wie Katharina und Peter, oder preussische Feldherren wie Friedrich sollten „die Großen“ genannt werden. Neben Agnes Karll war Hilde Steppe (Bild) eine der wenigen Großen und wahrhaft bahnbrechenden Wegbereiterinnen für die Professionalisierung der Krankenpflege des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum. Eine akademische Feier am 06. Oktober soll die vielfältigen Verdienste von Hilde Steppe würdigen und nachfolgenden Generationen ins Gedächtnis rufen...

Akademische Feier zum 70. Geburtstag von Hilde Steppe

„Die Pflege scheint im Moment an einem Punkt angekommen zu sein, wo sich in Zukunft entscheiden wird – sich entweder selbstbewusst als eigenständiger Bereich im Gesundheitswesen zu etablieren oder in die Bedeutungslosigkeit von Hilfstätigkeiten zurückzufallen.“ Hilde Steppe

Die professionelle Pflege hat bisher (bgl.) eine Erinnerungskultur wenig Tradition. Der Verein zur Förderung der historischen Pflegeforschung e. V. der anlässlich des Todes von Hilde Steppe gegründet wurde, hat sich mit zur Aufgabe gemacht, ihrer zu gedenken.

Anlässlich ihres 70. Geburtstages wollen wir nun gemeinsam mit der Sektion Historische Pflegeforschung der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. Hilde Steppes Themen aufgreifen und die Weiterentwicklung vor allem anhand ihrer Dissertation aufzeigen.

Erinnerungen, geschichtliches Bewusstsein, reflektierte Alltagsarbeit und berufliches Engagement waren Hilde Steppe genauso wichtig wie pflegerische Bildung und Zukunftsvisionen. Die Aktualität von Themen wird durch Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter verdeutlicht. Berufspolitisches und bürgerschaftliches Engagement gehörten für Hilde Steppe immer zusammen und bedeutete für sie, sich einzumischen und wo notwendig auch Widerstand zu leisten.

Manche Entwicklungen hat sie dabei auch mit Unbehagen gesehen, da es ihr immer erst um Inhalte und die Sorge um den einzelnen kranken Menschen ging und dann erst um die Profilierung, jedoch auch immer um eine ethische Haltung und eine hohe pflegerische Qualifikation.

„Erinnerung ist eine Form der Begegnung.“
Khalil Gibran

Für den Vorstand des Vereins zur Förderung der historischen Pflegeforschung e. V.
Hilde Schädlé-Deininger und **Eva-Maria Ulmer**
und für die Sektion Historische Pflegeforschung in der DGP
Andrea Thiekötter



VERANSTALTUNGSORT:
Frankfurt University of Applied Sciences,
Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main
Gebäude 4 Raum 111/112

ANFAHRT:
Öffentlicher Personennahverkehr
Straßenbahnlinie 12 Haltestelle „Friedberger Landstraße /
Rohrbachstraße“ oder **S-Bahn oder U-Bahn** bis Haltestelle
Kontrollwache umsteigen in **Buslinie 30** in Richtung
„Bei Vöhr“ Haltestelle „Nibelungenplatz/FH“ oder
Straßenbahnlinie 18 Haltestelle „Nibelungenplatz/FH“

Anfahrt mit dem Auto
Von **Norden / Osten:**
A661, Ausfahrt „Friedberger Landstraße“
Richtung Stadtmitte; nach ca. 3 km rechts

Von **Süden / Westen:**
A5, A66, Abfahrt Nordwestkreuz, Richtung
Adickes / Miquelallee.

Um Anmeldung wird bis zum 30.09.2017 gebeten:
Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V.
Geschäftsstelle: Bürgerstraße 47, 47057 Duisburg
Telefon: 0203-356793
E-Mail: info@dgpflegewissenschaft.de
www.dgpflegewissenschaft.de



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
PFLEGEWISSENSCHAFT e. V.
Sektion Historische Pflegeforschung

Verein zur Förderung der
historischen Pflegeforschung e. V.
Frankfurt am Main

Akademische Feier zum 70. Geburtstag

PFLEGE – IMPULSE

Hilde Steppe und ihr Einfluss auf die Pflege

06. Oktober 2017

Frankfurt University of Applied Sciences



Unterstützt durch:



[> Einladung zum Download hier](#)

[>> Hilde Steppe in der LAZARUS „Ehrenhalle der Pflege“](#)